

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 13. 12. [1899]

Frankfurt, 13. Dezember.

Mein lieber Freund,

Da Du wohl nicht die »Frankfurter Zeitung« lieft, fende ich Dir anbei das gestern
erfchienene Feuilleton von KERR über HEINE. Ich halte daselbe für eines der voll-
endetften Kunstwerke, welche die neuere deutsche Journalistik hervorgebracht
hat. Wenn man selbst Zeitungschreiber von Beruf ist, so fühlt man sich tief ver-
stimmt durch eine diese solche Arbeit, die eine solche Kunst des Ausdrucks, eine
solche Kraft der Concentrirung, einen so unbedingt persönlichen Styl und ein so
gründliches Wissen bekundet. Es steckt thatfächlich etwas Geniales [^]darin[^] darin^v
– etwas von HEINE'S Größe (ohne den leisesten Anklang an HEINE'S Art), – und,
wenn man selbst Zeitungschreiber von Beruf ist (siehe oben), so fühlt man sich
erbarmungslos in die Mittelmäßigkeit zurückgeworfen.

Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldmann

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3169.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 827 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »99« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

³⁻⁴ fende ... Heine] Alfred Kerr: *Heine*. In: *Frankfurter Zeitung*, Jg. 44, Nr. 345, 13. 12. 1899, Erstes Morgenblatt, S. 1–2. Schnitzler hatte den Brief spätestens am 15. 12. 1899 in den Händen, da schrieb er an Kerr: »Lieber Herr Kerr, ich muss Ihnen diesen Brief meines Freundes Goldmann doch senden – Sie werden so freundlich sein, ihm (G.!) nie zu verrathen, daß ich es gethan, und senden mir ihn (den Brief) auch bald wieder zurück. Freuen wird es Sie jedenfalls – wie man überhaupt Ehrgeiz hat, – haben soll? haben muss? – das beste bleibt doch zu wünschen, dass andere kluge Menschen gut über uns denken. Der Ansicht G.s über Ihr Feuilleton schließ ich mich vollkommen an – ohne sein Empfinden von ›Zurückgeworfensein in die Mittelmäßigkeit‹ im geringsten berechtigt zu finden. Denn auch er gehört zu den ganz vortrefflichen.« (Kerr, Schnitzler: »*Es ist eine sehr seltsame Gefühlsmischung, die Sie erwecken.*« *Briefwechsel 1896–1925*. Herausgegeben von Elgin Helmstaedt. In: *Sinn und Form*, Jg. 69, H. 5, September/Okttober 2017, S. 598–599)

Erwähnte Entitäten

Personen: Paul Goldmann, Heinrich Heine, Alfred Kerr

Werke: Frankfurter Zeitung, Heine

Orte: Deutschland, Frankfurt am Main, Wien

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 13. 12. [1899]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und

Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02899.html> (Stand 17. September 2024)